



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

BGE mbH | Am Walde 2 | 38319 Remlingen

Landesamt für Bergbau,
Energie und Geologie (LBEG)
Postfach 11 53
38669 Clausthal-Zellerfeld

Bundesgesellschaft für
Endlagerung mbH

Am Walde 2
38319 Remlingen

T +49 5336 89-0
poststelle@bge.de
www.bge.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Mein Zeichen Ansprechpartner Durchwahl E-Mail

KZL: 9A/13223000/GEH/DB/AB/0008/00
[PT054751]

8. Juni 2018

Sonderbetriebsplan Nr. 6/2016 „Externe Verwendung und Verwertung von Zutritts-
lösung“ (Bereinigter Antrag)

hier: 1. Ergänzung betr. die externe Verwendung und Verwertung von Zutritts-
lösung im Kalibergwerk Bergmannsseggen-Hugo der K+S AG (Revision 02)

Zeichenbuch-Nr. W 5010.1.14.1

Bez.: Revision 01 der 1. Ergänzung,

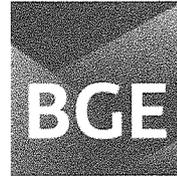
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen eine revidierte Fassung der im Bezug genannten Revision 01 der
1. Ergänzung. Die modifizierten Textpassagen sind als Rev. 02 gekennzeichnet.

Mit freundlichem Glückauf

Leiter der Schachtanlage Asse II

Betriebsführer der Schachtanlage Asse II



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

BGE mbH | Am Walde 2 | 38319 Remlingen

Landesamt für Bergbau,
Energie und Geologie (LBEG)
Postfach 11 53
38669 Clausthal-Zellerfeld

Bundesgesellschaft für
Endlagerung mbH

Am Walde 2
38319 Remlingen

T +49 5336 89-0
poststelle@bge.de
www.bge.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Ansprechpartner	Durchwahl	E-Mail
	KZL: 9A/13223000/GEH/DB/EP/0008/00 [PT054752]			

8. Juni 2018

Sonderbetriebsplan Nr. 6/2016 „Externe Verwendung und Verwertung von Zutrittslösung“ (Bereinigter Antrag)

hier: 1. Ergänzung betr. die externe Verwendung und Verwertung von Zutrittslösung im Kalibergwerk Bergmannsseggen-Hugo der K+S AG (Revision 02)

Zechenbuch-Nr. W 5010.1.14.1

**Bez.: a) Revision 01 der 1. Ergänzung,
b) Zulassung des im Betreff genannten Sonderbetriebsplans Nr. 6/2016 vom 14.11.2016; G.-Nr.: L 1.3/L67162/01-14_10/2016-0002/018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reichen wir in dreifacher Ausfertigung, hier als 1. Ergänzung, die Revision 02 des 1. Nachtrags zum Sonderbetriebsplan Nr. 6/2016 „Externe Verwendung und Verwertung von Zutrittslösung“ betr. die externe Verwendung und Verwertung von Zutrittslösung im Kalibergwerk Bergmannsseggen-Hugo der K+S AG ein. Unseren Antrag vom 09.11.2017 ziehen wir gleichzeitig zurück.

Die Entsorgung der auf der SchachanlageASSE II anfallenden Abfälle erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen, der „Kriterien über die Abgrenzung bergbautypischer Abfälle nach § 2 Abs. 2 Nr. 7 KrWG“, sowie nach der Verfügung des LBEG über „Vollzugshinweise zu



§ 22a ABergV – Anforderung an die Entsorgung von bergbaulichen Abfällen" vom 13.01.2009 – B I a 6 II 2008–003 [SR 21.1]. Einzelheiten zur Abfallwirtschaft enthält der Sonderbetriebsplan Nr. 1/2017 „Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung auf der Schachanlage Asse II“ [Abfallbetriebsplan 2017 – 2019] / Abfallbewirtschaftungsplan]¹.

Dem Betrieb Schachanlage Asse II wurde die Erzeugernummer CZD 001 000 zugeteilt.

Zur Sicherstellung der Verwendung/Verwertung der Zutrittslösung hat die Asse-GmbH als Redundanz bzw. weitere Option mit der K+S Entsorgung GmbH die Übernahme der Zutrittslösung mit anschließender Verwertung vertraglich geregelt:

Verwertung: Flutung des Kalibergwerks Bergmannsseggen-Hugo der K+S Aktiengesellschaft, Inaktive Werke: Werksteil Friedrichshall.

Der Transport kann mit Tanklastwagen über die Straße oder per Tankcontainer mit der Bahn erfolgen.

Rev.
02

Mit der vorliegenden Ergänzung wird diese weitere externe Verwertung von gemäß § 29 StrlSchV freigegebenen Zutrittslösungen beantragt.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Antragsteller, die aus der Südflanke der Salzstruktur dem Grubengebäude zutretende Lösung nur dann abzugeben, wenn der nach Trinkwasserverordnung festgelegte Grenzwert für Tritium von 100 Bq/l sowie der Grenzwert für Cäsium 137 von 10 Bq/l eingehalten werden.

Rev.
02

Bei jedem Abtransport von der Schachanlage Asse II wird die chemische Zusammensetzung der Zutrittslösungscharge dokumentiert.

Die Verladung über Tage erfolgt durch die bestehenden Einrichtungen in hierfür geeignete Transportmittel (LKW, Tanklastwagen, Tankcontainer o. ä.). Die Transporte werden nach der Verladung verplombt.

Rev.
02

¹ Sonderbetriebsplan Nr. 1/2017 „Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung auf der Schachanlage Asse II“ [Abfallbetriebsplan 2017 – 2019] / Abfallbewirtschaftungsplan, G.-Nr.: L 1.3/L67162/02-67/2017- 0001/012 vom 18.09.2017.

Hinweis: Gemäß Nebenbestimmung Nr. 4 der vorgenannten Zulassung wird dem LBEG bis zum 01.10.2018 eine Aktualisierung der Anlage 1 (Auflistung der außerhalb des Bergbaus entsorgten Abfallarten und -mengen der Schachanlage Asse II) übersandt. Die angesprochene Aktualisierung gilt laut Nebenbestimmung insbesondere für den Entsorgungsweg der Zutrittslösung ab 2017.



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

Die Transporte werden, soweit vom Betriebsablauf her möglich, tagsüber durchgeführt.

Der Antransport zusammen mit begleitenden Papieren zum Standort Friedrichshall erfolgt per LKW durchschnittlich alle vier bis sechs Wochen, dann an 2 bis 3 Tagen mit rund 6 LKW pro Tag. Die maximale Liefermenge beträgt im Regelbetrieb 200 m³/Tag. Im Ausnahmefall (auslösungsüberschreitender Lösungszutritt auf der Schachanlage Asse II), den wir Ihnen dann anzeigen, werden bis zu maximal 500 m³/Tag angeliefert, insgesamt 150.000 m³ in zehn Monaten.

Um eine umfassende Nachweisführung der geordneten Verwertung der abgabefähigen Zutrittslösungen zu belegen, werden die wesentlichen Daten auf einem Begleitformular festgehalten, auf dem – vom Abgebenden über den Beförderer bis zum Verwerter – der Weg der Zutrittslösung verfolgt werden kann. Ein Musterformular ist als Anhang 1 beigelegt.

Wir bitten um Zulassung.

Mit freundlichem Glückauf

Leiter der Schachanlage Asse II

Betriebsführer der Schachanlage Asse II

Betriebsrat

Kenntnis genommen:

Anhang 1: Begleitformular (Muster) über die geordnete Verwertung von abgabefähiger Zutrittslösung der Schachanlage Asse II [Umfang: 1 Blatt]



MUSTER

Begleitformular über die geordnete Verwertung von abgabefähiger Zutrittslösung der Schachtanlage Asse II ¹

- 1 in Verbindung mit der vom Beförderer mitzuführenden Zulassung der 1. Ergänzung zum Sonderbetriebsplan Nr. 6/2016 „Externe Verwertung von Zutrittslösung“ (Bereinigter Antrag) betr. die externe Verwendung und Verwertung von Zutrittslösung im Kalibergwerk Bergmannsseggen-Hugo der K+S AG
G.-Nr. der Zulassung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG):

..... vom

Barcode

Chargen-Nr.		Lfd. Nr.
Abfallbezeichnung:		wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen
Abfallschlüssel:	Bergbaulicher Abfall nach § 2 Abs. 2 Nr. 7 KrWG und § 22a ABergV	Menge in t
16 10 02	Keine Nachweispflicht nach KrWG und NachweisV
Erzeugernummer CZD 001 000	Beförderernummer	
	Datum der Übernahme:	
Abfallerzeuger (Name, Anschrift)	Beförderer (Name, Anschrift)	Verwerter (Name, Anschrift)
Schachtanlage Asse II Am Walde 2 38319 Remlingen		Kalibergwerk Bergmannsseggen- Hugo der K+S Aktiengesellschaft
Unterschrift (als Versicherung der richtigen Deklaration)	Unterschrift (als Versicherung der ordnungsgemäßen Beförderung)	Unterschrift (als Versicherung der Annahme zur Verwertung)
Frei für Vermerke		
..... m ³ mit Dichte g/cm ³ bei °C		Unterschrift:
Plombennummer am Auslaufstutzen.	
Befülldome mit Plombendraht verplombt.		